

Landkreis Havelland
Umweltamt
Untere Wasserbehörde
Platz der Freiheit 1
14712 Rathenow

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in ein oberirdisches Gewässer oder in das Grundwasser gemäß §§ 8 und 9 des Wasserhaushaltsgesetzes

Ich beantrage die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung von Niederschlagswasser in einer Menge von

_____ l/s
(Berechnung siehe Anlage 1)

in das Grundwasser

in ein oberirdisches Gewässer

Name des Gewässers:

Wasser- und Bodenverband:

Adress- und Personenangaben

Antragsteller/in

Name, Vorname :

Firma:

Geschäftsführer:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

Planungsbüro/Planer/Entwurfsaufsteller (wenn nicht wie Antragsteller)

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Telefon:

Fax:

Ortsangaben

Lage des Grundstückes, auf dem Niederschlagswasser anfällt		
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:
Straße, Hausnummer:	PLZ, Ort:	

Lage des Grundstückes, auf dem die Einleitung/Versickerung erfolgt (wenn nicht wie vor)		
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

Herkunftsbereich des Niederschlagswassers

	m ²
Dachflächen, nicht metallisch	
Dachflächen, metallisch ohne Beschichtung	
Hof- und Verkehrsflächen	
Rad-/Gehwege	
Sonstige Flächen Art der Flächen:	

Vorbehandlung des Niederschlagswassers (bitte ankreuzen)

keine Vorbehandlung
Sand- bzw. Schlammfang
Regenrückhaltebecken
Sedimentationsanlage
Sonstiges:
Sofern eine Vorbehandlung des Niederschlagswassers erfolgt, sind entsprechende Unterlagen zur Bemessung sowie eine zeichnerische Darstellung der Behandlungsanlage dem Antrag beizufügen.

Angaben zur Versickerung (sofern vorgesehen)

Von der Sohle der Versickerungsanlage zum höchsten Grundwasserstand muss ein Mindestabstand von 1 m eingehalten werden; Ausnahmen sind möglich		
Grundwasserstand	m unter Geländeoberkante.	
Bodenart im Bereich der Versickerungsanlage:		
Art der Versickerung:		
Flächenversickerung	Muldenversickerung	Versickerungsbecken
Rigolen- bzw. Rohrversickerung	Schachtversickerung	
Abstand der Versickerungsanlage zur Grundstücksgrenze	m	
zum nächsten unterkellerten Gebäude	m	

Eigentumsverhältnisse

Die Einleitung / Versickerung erfolgt auf meinem Grundstück

Es besteht ein Gestattungsvertrag für die Nutzung der in Anspruch genommenen Flächen zur Ableitung/Einleitung/Versickerung des auf meinem Grundstück anfallenden Niederschlagswassers

Antragsunterlagen (1-fach)

Dem Erlaubnisantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtskarte/Flurkartenauszug mit Kennzeichnung der Einleitungsstelle/des Einleitungsbereiches (aus der Karte muss die Einordnung des Standortes in die weitere Umgebung möglich sein, z.B. Ablichtung eines Stadtplanausschnittes oder einer Landkarte mit deutlich eingetragenen Orientierungspunkten)
 - Bei Versickerung Lageplan vom Grundstück mit eingetragenen Versickerungsanlagen
 - Bei Einleitung in Oberflächengewässer ist der Nachweis zu erbringen, dass das Niederschlagswasser nicht auf dem Grundstück versickern kann
→ Versickerungsgebot von Niederschlagswasser gemäß § 54 BbgWG
 - Bei Einleitung in Oberflächengewässer Stellungnahme vom Gewässereigentümer oder dem zuständigen Instandhaltungspflichtigen zu der geplanten Einleitung
 - Darstellung der Versickerungsanlage bzw. des Einleitungsbauwerkes bei Einleitung in Oberflächengewässer
 - Regenwassertechnische Berechnung mit dem Nachweis der schadlosen Beseitigung der anfallenden Niederschlagswasser
- Für den Einbau und die Bemessung von Versickerungsanlagen gelten die Hinweise des DWA-Arbeitsblattes A-138 – Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser sowie des DWA-Merkblattes M-153 - Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Regenwasser

Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Planverfasser

Ort, Datum

Unterschrift des Fachplaners

Wasser- und Bodenverband (wenn nicht Versickerung)

Ein schadloser Abfluss ist sichergestellt.

Ort, Datum

Bestätigung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes

Abflussbeiwerte

Oberflächenbefestigung	Abflussbeiwert Ψ
Dachflächen	
Metall, Glas, Schiefer, Faserzement	0,9 - 1,0
Ziegel, Dachpappe	0,8 - 1,0
Gründach	0,3 - 0,5
Straßen, Wege und Plätze	
Asphalt, fugenloser Beton	0,9
Pflaster mit dichten Fugen	0,75
fester Kiesbelag	0,6
wassergebundene Fläche (Lehm Kies)	0,5
Pflaster mit offenen Fugen	0,6
lockerer Kiesbelag, Schotterrasen	0,3
Verbundsteine mit Fugen, Sickersteine	0,25

Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = (A_1 \cdot \Psi_1 + A_2 \cdot \Psi_2 + \dots + A_n \cdot \Psi_n) \cdot r$$

A₁ A_n = Teilflächen in m²

Ψ_1 Ψ_n = Abflussbeiwerte der einzelnen Teilflächen

r = Niederschlagsspende nach KOSTRA-DWD r(D = 5 min; T = 5 a) =l/(s · ha)

Ermittlung der einzuleitenden Wassermenge

Oberflächenbefestigung	Fläche A [m ²]	Abflussbeiwert Ψ	Fläche A _u [m ²] (A · Ψ)